

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schülldorf am Montag, den 28. Juni 2010 im "Haus der Jugend" in Schülldorf

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Az.: 023.23 - Ch

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der 1. stellv. Bürgermeister
Herr Jens Lütje

Die Gemeindevertreter
Herr Sievert Pahl
Frau Sylvia Naß
Herr Michael Schneider
Herr Hans-Peter Siebcken
Frau Maren Struck
Frau Stefanie Wippich
Herr Peter Struck
Frau Heinke Desens

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Herr Dirk Hirsch und Frau Marina Christen
von der Amtsverwaltung Eiderkanal, letztere als
Protokollführerin

Der 1. stellv. Bürgermeister, Herr Jens Lütje, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr im Haus der Jugend und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 15. Juni 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2010
4. Verpflichtung von zwei neuen Gemeindevertretern
5. Wahl der/des neuen Vorsitzenden (Bürgermeister/in) unter Leitung des 2. stellvertretenden Bürgermeisters
6. Ernennung der/des neuen Vorsitzenden zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister sowie Vereidigung und Amtseinführung durch den 2. stellvertretenden Bürgermeister, Übergabe des Vorsitzes an die neu gewählte Bürgermeisterin bzw. den neu gewählten Bürgermeister
7. Wahl des/der 1. Stellvertretenden der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

8. Ernennung des/der 1. Stellvertretenden der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie Vereidigung und Amtseinführung
9. Nachbesetzung der ständigen Ausschüsse
 - a) Bau- und Wegeausschuss
 - b) Kultur-, Sport- und Umweltausschuss
 - c) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
10. Wahl der/des Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses und deren/dessen Stellvertreter/in
11. Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreterin des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin im Amtsausschuss
12. Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg
13. Wahl der Stellvertreter für die Mitglieder der Gemeinde im Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg
14. Benennung der Mitglieder für die Regionalkonferenz zur Gebietsentwicklungsplanung (max. 3 Mitglieder, davon 1 Mitglied mit Stimmrecht)
15. Benennung eines/r „Sprechers/in“ und eines/r Stellvertreters/in für das Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes
16. Gebietsentwicklungsplanung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP)
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Leitprojekte 2010
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Entwicklungsagentur
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die Neuregelung des Beitrages II
 - d) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinien des Strukturfonds
17. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009
18. Erneuerung von Brückenbauwerken im Gemeindegebiet
 - a) Bestätigung einer Eilentscheidung der Bürgermeisterin
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Neubau von 2 Brücken im Jahr 2010
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Fördermitteln für den Neubau einer weiteren Brücke
19. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung von Fenstern und Türen im Haus der Jugend
20. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2010
21. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsordnung für die Sport- und Freizeitanlage
22. Mitteilungen der/des Bürgermeisters/in / Anfragen von Gemeindevertretern
23. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 2:

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 3:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2010 gibt es keine Einwände. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 4:

Der 1. stellv. Bürgermeister, Herr Jens Lütje, erklärt, dass die Bürgermeisterin Gudrun Höhling und der Gemeindevertreter Ferdinand Zimmermann ihre Mandate mit Wirkung vom 15.06.2010 niedergelegt haben und aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind.

Der nächste Listenkandidat ist Uwe Meden. Herr Meden hat auf sein Mandat verzichtet. Der Gemeindevahlleiter hat als Nachrücker für die Gemeindevertretung daher Herrn Peter Struck und Frau Heinke Desens festgestellt. Der 1. stellv. Bürgermeister, Herr Jens Lütje, verpflichtet Frau Desens und Herrn Struck auf die ihnen obliegenden Pflichten und die Verschwiegenheit.

TOP 5:

Der 1. stellv. Bürgermeister Jens Lütje übergibt die Leitung der Sitzung an den 2. stellv. Bürgermeister Sievert Pahl. Gemeindevertreterin Wippich schlägt Herrn Jens Lütje als Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor, eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Jens Lütje zum Bürgermeister der Gemeinde Schülldorf.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 6:

Herr Lütje nimmt die Wahl an und ist somit zum Bürgermeister der Gemeinde Schülldorf gewählt. Der 2. stellv. Bürgermeister, Herr Sievert Pahl, verliest die Ernennungsurkunde, mit der Herr Lütje mit Wirkung vom 28.06.2010 zum Bürgermeister der Gemeinde Schüll-

dorf ernannt wird und überreicht diese. Anschließend leistet der neue Bürgermeister den Amtseid.

Der 2. stellv. Bürgermeister Sievert Pahl übergibt den Vorsitz der Gemeindevertretung an den Bürgermeister Jens Lütje. Der Bürgermeister bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bittet die Gemeindevertretung, ihn bei den kommenden Aufgaben zu unterstützen.

TOP 7:

Bürgermeister Lütje bittet um Vorschläge für die Wahl des/der 1. stellv. Bürgermeisterin oder Bürgermeisters. Gemeindevertreter Pahl schlägt Frau Stefanie Wippich vor. Bürgermeister Lütje fragt die Kandidatin, ob sie die Wahl annehmen würde. Frau Wippich stimmt zu. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor, geheime Wahl wird nicht beantragt.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Frau Stefanie Wippich zur 1. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Schülldorf.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 8:

Bürgermeister Lütje verliest die Ernennungsurkunde, mit der Frau Wippich mit Wirkung vom 28.06.2010 zur 1. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Schülldorf ernannt wird und überreicht diese. Anschließend leistet die 1. stellv. Bürgermeisterin den Amtseid.

Frau Wippich bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9:

a) Bau- und Wegeausschuss

Die Gemeindevertreter Zimmermann und Lütje scheiden aus diesem Ausschuss aus. Als Nachrücker werden Herr Peter Struck und Frau Heinke Desens vorgeschlagen.

b) Kultur-, Sport- und Umweltausschuss

Aus diesem Ausschuss scheiden die Mitglieder Ferdinand Zimmermann und Jens Lütje aus. Daher sind 2 neue bürgerliche Mitglieder zu wählen. Hierfür sind vorgeschlagen Frau Birte Vehrs und Frau Gabi Roth.

c) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Gemeindevertreter Zimmermann ist aus diesem Ausschuss durch seinen Rücktritt aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Für ihn wird Gemeindevertreter Sievert Pahl vorgeschlagen.

Bürgermeister Lütje schlägt vor, über die Ausschussbesetzungen en bloc abzustimmen.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Peter Struck und Frau Heinke Desens in den Bau- und Wegeausschuss sowie Frau Birte Vehrs und Frau Gabi Roth in den Kultur-,

Sport- und Umweltausschuss sowie Herr Sievert Pahl in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 10:

Als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses wird Herr Michael Schneider und als sein Stellvertreter Herr Peter Struck vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Michael Schneider zum Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses und Herrn Peter Struck zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

TOP 11:

Bürgermeister Lütje schlägt Frau Wippich als seine Stellvertreterin im Amtsausschuss vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Frau Stefanie Wippich als Stellvertreterin für Herrn Jens Lütje im Amtsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 12:

Bürgermeister Lütje bittet LVB Hirsch um nähere Erläuterungen zu diesem TOP. Für die Mitgliedschaft im Abwasserzweckverband ist neben dem Mandat des Bürgermeisters ein weiteres Mandat mit dem dazugehörigen Stimmrecht zu vergeben. Bürgermeister Lütje schlägt als weiteres Mitglied Frau Wippich vor. Andere Vorschläge liegen nicht vor.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Frau Wippich als weiteres Mitglied in die Versammlung des Abwasserzweckverbandes.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 13:

Für Frau Wippich ist ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin für die Versammlung zu wählen. Bürgermeister Lütje schlägt Herrn Peter Struck vor. Andere Vorschläge liegen nicht vor.

Wahl: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Peter Struck als Stellvertreter für Frau Wippich in der Versammlung des Abwasserzweckverbandes.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Kraft Gesetz ist Vertreter von Bürgermeister Lütje der 2. stellv. Bürgermeister Sievert Pahl.

TOP 14:

Als Mitglieder sind vorgeschlagen Jens Lütje, Stefanie Wippich und Sievert Pahl. Als deren Vertreter sind vorgeschlagen Michael Schneider, Hans-Peter Siebcken und Maren Struck. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Jens Lütje, Frau Stefanie Wippich und Herrn Sievert Pahl als Mitglieder für die Regionalkonferenz der Gebietsentwicklungsplanung zu benennen. Als Stellvertreter werden Herr Michael Schneider, Herr Hans-Peter Siebcken und Frau Maren Struck ernannt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 15:

Bürgermeister Lütje erklärt, dass Frau Höhling bis zu ihrem Ausscheiden aus der Gemeindevertretung als Sprecherin für das Kuratorium des Ev. Kindergartens St. Johannes fungiert hat. Als Sprecher hat sich der Bürgermeister der Gemeinde Ostenfeld, Herr Arnold Schumacher, angeboten, als stellv. Sprecherin hat sich Frau Ursel Kemper aus der Gemeindevertretung Rade zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Arnold Schumacher, Ostenfeld, als „Sprecher“/Mitglied im Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes für die Gemeinden Haßmoor, Rade, Ostenfeld und Schülldorf zu benennen. Frau Ursel Kemper, Rade, wird zur stellvertretenden „Sprecherin“ im Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes für Haßmoor, Rade, Ostenfeld und Schülldorf benannt. Über die Beratungen und Beschlüsse im Kuratorium St. Johannes sollen die Gemeinden zeitnah von dem/der „Sprecher/in“ informiert werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 16 a):

Bürgermeister Lütje berichtet von der Sitzung am 20.04.2010, die in Osterrönfeld stattgefunden hat. Während dieser Sitzung hat LVB Hirsch weitreichende Erläuterungen abgegeben. Herr Lütje übergibt das Wort an den LVB, der weitere Ausführungen zur GEP macht. U. a. berichtet er über die 4 Leitprojekte, die in diesem Jahr gefördert werden sollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die aus der Anlage zur Beschlussvorlage ersichtlichen Leitprojekte 2010 aus Mitteln des gemeinsamen Strukturfonds der GEP finanziell in der beantragten Höhe zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 16 b):

Der LVB erläutert sehr ausführlich die Beschlussvorlage. Von Seiten der Gemeindevertretung wird keine Aussprache gewünscht. Eine Frage zum Stammkapital wird von dem LVB beantwortet. Bürgermeister Lütje verliest den Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung des Kommunalunternehmens „Entwicklungsagentur“ in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 19 b GKZ zum 01.08.2010.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des der Beschlussvorlage als **Anlage 1** im Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die im Entwurf als **Anlage 2** der Beschlussvorlage beigefügte Organisationssatzung.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, das Kommunalunternehmen „Entwicklungsagentur“ mit einem Stammkapital von 26.000 € auszustatten. Die Stammeinlage ist von allen beteiligten Kommunen zu gleichen Teilen nach Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu entrichten.
5. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, evt. sich ergebende rechtliche bzw. redaktionelle Veränderungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages oder der Organisationssatzung vorzunehmen sofern sie nicht grundsätzlicher Art sind.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 16 c):

Der LVB erläutert die Beschlussvorlage. Es ergeben sich keine Fragen. Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ziffer 3.2 der Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich wie folgt neu zu fassen bzw. zu ergänzen:

1. Beitrag II berücksichtigt ausschließlich die wohnbauliche Entwicklung auf den (Entwicklungs-) Flächen, die im Gebietsentwicklungsplan für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg für diesen Zweck ausgewiesen sind.
2. Je Wohneinheit, die auf diesen Flächen errichtet wird, zahlt die jeweilige Kommune einmalig 2.500 Euro in den Strukturfonds ein.
3. Als Abrechnungsgrundlage gilt ein internes Monitoring der GEP.
4. Der Beitrag wird rückwirkend in einer Summe am 30.06. eines jeden Jahres fällig. Erstmals am 30.06.2011 für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2010.
5. Beitragspflichten, die in der Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2009 entsprechend der Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirt-

schaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich vom 30.08.2006 entstanden sind, werden nach dem wie oben beschriebenen Regelwerk abgerechnet. Die danach errechneten Beiträge sind bis zum 01.10.2010 zu entrichten.

6. Der seinerzeit vertraglich vereinbarte Entwicklungsbonus für diejenigen Kommunen, die ihren wohnbaulichen Entwicklungsrahmen per 31.12.2006 nicht ausgeschöpft haben, werden in Anrechnung gebracht.
7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der vorstehenden Ziffern 1. bis 6. eine Änderungsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 16 d):

LVB Hirsch macht eine kurze Erläuterung zu den Förderrichtlinien. Es ergeben sich keine Fragen. Bürgermeister Lütje verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschluss der Regionalkonferenz zuzustimmen, ab dem 01.01.2010 bei der Vergabe von Fördermitteln aus dem Strukturfonds der Gebietsentwicklungsplanung folgende Regelungen anzuwenden:

1. Der Strukturfonds fördert vorrangig eigene Projekte der GEP und der AktivRegion.
2. Förderzusagen werden maßnahmenbezogen erteilt. Maßnahmen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Jahren sind ausgeschlossen. Ausnahmen von der zeitlichen Begrenzung sind nur dann möglich, wenn die Mittel dem Verfügungsbudget des Ausschusses der Bürgermeister entnommen werden.
3. Die Förderung bleibt auf eine Anteilsfinanzierung von max. 55% der Maßnahmenkosten beschränkt. Der Maßnahmenträger trägt mind. 10% der Maßnahmenkosten.
4. Maximal 10% der investiven Mittel eines Haushaltsjahres dürfen für soziale Projekte verwendet werden. Die Begrenzung kann durch Projekte der AktivRegion aus dem Handlungsschwerpunkt „Lebensqualität“ überschritten werden.
5. Im Projektantrag wird dargestellt, welche alternativen Fördermöglichkeiten geprüft wurden.

Diese Regelungen ergänzen die in der „Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich“ unter 3.3 vereinbarten Richtlinien.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 17:

Bürgermeister Lütje übergibt das Wort an die Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Frau Maren Struck. Die Vorsitzende berichtet von der durchgeführten Prüfung am 22.06.2010, die zu keinen Beanstandungen geführt hat. Es ergeben sich keine weiteren Fragen. Bürgermeister Lütje verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Schülldorf mit einem Sollüberschuss in Höhe von 103.044,40 €, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
2. Die Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 18 a):

Bürgermeister Lütje berichtet über die Notwendigkeit der Erneuerung der 2 Brücken. Er verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Eilentscheidung der Bürgermeisterin zur Erteilung des Auftrages für die Ingenieurleistungen zur Erneuerung von zwei Brücken an die Fa. Mohn GmbH für brutto 32.837,85 € zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 18 b):

Gemeindevertreter Pahl berichtet über die zwei zu sanierenden Brücken, die bereits ca. 50 Jahre alt sind. Über das Konjunkturprogramm II war eine Förderung nicht zu erreichen. Ihm Rahmen der Flurbereinigung ist jedoch eine Förderung in Höhe von 55 % der Nettokosten möglich. Es ist vorgesehen, 2 Stahlbetonbrücken zu bauen. Alternativ käme auch eine Ausführung mit einer Halbverrohrung durch ein Wellstahlrohr in Betracht, die ggf. kostengünstiger wäre. Diese Alternative sollte zunächst noch einmal geprüft werden.

Hierfür sind noch Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde notwendig. Die durchzuführenden Arbeiten müssen allerdings bis zum 01.11.2010 abgeschlossen sein.

Gemeindevertreter Pahl schlägt vor, nach entsprechender Prüfung die kostengünstigste Variante zu wählen. Der LVB weist in diesem Zusammenhang auf die zeitlichen Zwänge hin, um nicht die Fördermittel zu verlieren. Wenn der Termin 01.11.2010 nicht gehalten werden kann, stehen die Fördergelder nicht mehr zur Verfügung.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Bürgermeister Lütje verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung der beiden Brückenbauwerke im Bereich Ohe.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Prüfung der möglichen Alternativen eine Entscheidung über die Bauart zu treffen und nach erfolgter Ausschreibung der Brücken BW 1 und BW 2 den Auftrag zur Erneuerung der Brücken zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 18 c):

Für die 3. Brücke im Bereich Uhlenhorst ist noch kein Förderantrag gestellt worden. Möglicherweise ist ebenfalls eine Förderung im Flurbereinigungsverfahren möglich. Es ergeben sich keine Fragen.

Der Bürgermeister verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Antragstellung beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume für die Förderung der Brückenerneuerung in Ohe/Graben A (BW 3) im Jahr 2011.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 19:

Bürgermeister Lütje erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Es ist vorgeschrieben, dass die Türen im Haus der Jugend nach außen aufgehen und nicht wie bisher nach innen. Diese Türen müssen zudem mit so genannten „Panikverschlüssen“ versehen sein. Die Fenster zum Sportplatz hin sollen komplett erneuert werden, ferner soll der Einbau einer Wärmedämmung erfolgen. Fördermittel werden nur für Fenster und Türen aus Holz und Aluminium gewährt. LVB Hirsch ergänzt kurz die Ausführungen von Bürgermeister Lütje. Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Bürgermeister Lütje verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

a) bei Förderung durch das LLUR, die Erneuerung der Fenster und Türen im Haus der Jugend in Aluminiumausführung sowie den Einbau einer Wärmeisolierung im Gruppenraum durchzuführen.

b) bei keiner Förderung durch das LLUR, die Erneuerung der Fenster und Türen im Haus der Jugend aus Kunststoff durchzuführen.

In beiden Fällen wird der Bürgermeister ermächtigt, die erforderlichen Aufträge an Unternehmen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 20:

Bürgermeister Lütje übergibt das Wort an die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Naß. Sie berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses vom heutigen Tage und verliest den Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2010 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 21:

Gemeindevertreter Siebcken berichtet über die Notwendigkeit, dass der Sportplatz regelmäßig bespielt werden muss, um eine Verfilzung des Rasens zu vermeiden. Der Sportplatz wird von dem Verein Vineta Audorf nicht mehr genutzt. Er erläutert die relevanten Änderungen der Nutzungsordnung.

Auf Anregung von Gemeindevertreterin Desens wird auf S. 3 Abs. 6 folgende Änderung vorgenommen:

An Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen gilt in der Zeit von 12:30 Uhr **bis** (statt „und“) 15:00 Uhr eine Mittagsruhe.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Nutzungsordnung mit der vorgeschlagenen Änderung für die Sport- und Freizeitanlage der Gemeinde Schülldorf.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

TOP 22:

Bürgermeister Lütje berichtet:

- Er hat an einem Gespräch mit dem Rendsburger Bürgermeister und Vertretern des Wirtschaftsministeriums aus Kiel hinsichtlich der geplanten Bahntrasse Kiel – Fockbek teilgenommen. Ein Bahnhaltepunkt in der Gemeinde Schülldorf könnte durchaus in Betracht kommen. Die damit verbundene Infrastruktur könnte mit 75 % bezuschusst werden. Beschlossen ist aber bisher noch nichts.
- Die Firma Prinz in Osterfeld hat mitgeteilt, dass die in den Straßenlampen vorhandenen Röhren in absehbarer Zeit nicht mehr zu beschaffen sein werden. Z Zt. hat die Firma noch ca. 600 Stück auf Lager.

Der Bürgermeister schlägt vor, mit dieser Thematik den Bau- und Wegeausschuss zu beauftragen, ob evtl. eine bestimmte Anzahl der Röhren auf Vorrat beschafft werden soll. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag **einstimmig** zu.

- Der Seniorenclub Osterfeld feiert am 04.07.2010 sein 35jähriges Bestehen. In seiner Funktion als 1. stellv. Bürgermeister hat er einen Zuschuss von 50 EUR bewilligt.

- Das Gelände im Schulredder ist fertig gestellt.
- Die nächste Fraktionssitzung findet am 10. August um 19:30 Uhr statt.

TOP 23:

Bürgermeister Lütje berichtet, dass wieder ein Human Soccer Turnier in Ostenfeld stattgefunden hat, an dem eine interkommunale Mannschaft mit der Aufschrift „Schülldorf“ teilgenommen hat. Es wurde eine Mannschaft mit Mitgliedern aus Schülldorf, Ostenfeld und Schacht-Audorf gebildet. Das Turnier wurde mit dem 2. Platz beendet. Die Veranstaltung war wiederum sehr gelungen.

Bürgermeister Lütje teilt mit, dass am 27.09.2010 der Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde dem Amt Eiderkanal zum Informationsaustausch einen Besuch abstatten wird. Bürgermeister Lütje fordert die Gemeindevertretung auf, etwaige Fragen und Anregungen an das Amt Eiderkanal, Herrn Hirsch, zu richten.

Der Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Schacht-Audorf hat mitgeteilt, dass ein Sozialarbeiter eingestellt werden soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Lütje für die rege Mitarbeit und schließt um 19:50 Uhr die Sitzung.

gez. Lütje

Jens Lütje
(Bürgermeister)

gez. Christen

Marina Christen
(Protokollführerin)